

	<p>Object: Unbekannter Meister: "La Conversation" (nach Paul Delvaux)</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Collection: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung Murken</p> <p>Inventory number: 00478</p>
--	--

Description

Anmutige Frauenfiguren und Skelette sind wiederkehrende Elemente im Werk des belgischen Surrealisten Paul Delvaux. In seinem Gemälde "La Conversation" führt er beide zusammen in einer geradezu verspielten Variation des bekannten Motivs vom Tod und dem Mädchen.

Der Tod erscheint hier weniger als bedrohlicher Verführer, sondern eher als melancholischer, wenn nicht ein wenig neidvoller Beobachter des blühenden Lebens an seiner Seite. Seine exakte Imitation der Körperhaltung der jungen Frau ist von rührender Vergeblichkeit, die in der Wiederholung durch den dünnen Schatten an der Wand noch unterstrichen wird.

Die bis ins Format detailgenaue Kopie entstand zeitnah zum Original in den späten 1940er Jahren und wurde wie dieses mit Öl auf Pappe gemalt. Im Unterschied zum Original ist die Farbgebung flächiger und leuchtkräftiger, die Linienführung deutlicher akzentuiert. Eine Signatur fehlt, Hinweise auf den Künstler liegen noch nicht vor.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Pappe, Holzrahmen
Measurements:	L x B: 58,5 x 48,5 cm

Events

Template creation	When	1944
-------------------	------	------

	Who	Paul Delvaux (1897-1994)
	Where	Koksijde
Painted	When	1945
	Who	
	Where	
Donated / present	When	2021
	Who	Axel Hinrich Murken (1937-)
	Where	Hilden
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Belgium

Keywords

- Copy
- Girl
- Painting
- Skeleton
- Surrealism